

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 12673

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, 210.

— 210 —

fol. 25^r—85^r: **PSEUDO-CYRILLUS** (= Bonjohannes von Messina?): **Quadripartitus apologeticus**. — Schriftspiegel 145/150 × 100/105, 29—31 Zeilen.

DATIERUNG: *Laus sit deo finito libro Sub anno domini M^oCCCCXXII dominica post Galli* (fol. 85^r). — Von der gleichen Hand auch fol. 1^r—23^v.

VORBESITZER: *Libellus wenceslai de Iglauia Notarij Olomucensis In quo Nouus katho historia Quadripartita Speculum stultorum et Ocultus continentur* (fol. 1^r). — Im Jahre 1837 aus der „Olmützer Bibliothek“ an die Hofbibliothek gebracht.

LITERATUR: Menhardt III, 1248f. — Thorndike—Kibre 1418/1. — J. G. Th. Grässe, Die beiden ältesten lateinischen Fabelbücher des Mittelalters. Des Bischofs Cyrillus *Speculum Sapientiae* und des Nicolaus Pergamenus *Dialogus Creaturarum*. In: Bibliothek des litterarischen Vereins in Stuttgart 148 (1880) 1—124, 285.

Abb. 529

Cod. 12673

21. März 1411

Sammelhandschrift mit astronomischen und astrologischen Texten (lat., deutsch).

Papier, I*, I, 25 ff., 288 × 195, Schriftspiegel 220/230 × 165, 31—39 Zeilen. — Kolorierte Federzeichnungen.

fol. 11^r—25^r: **Astronomisch-astrologische Abhandlung** (deutsch).

DATIERUNG: 14011 (sic!) 12 kalendas aprilis (fol. 25^r).

VORBESITZER nicht bekannt; 1849 vom Antiquariat Kuppitsch in Wien erworben.

LITERATUR: Menhardt III, 1260.

Abb. 514

Cod. 12737

Halle, 1366

Statuten der Stadt Halle (deutsch).

Pergament, 40 ff., 253 × 183, Schriftspiegel 205/212 × 130, bis zu 31 Zeilen. — Originalfoliierung mit römischen Zahlzeichen auf der Versoseite. — Originaleinband (?), Beschläge entfernt.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG: *Anno Domini M^oCCC^oLXVI^o in uigilia beati Jacobi apostoli. Dis ist der Stat gemeichde zū Halle zū dem ersten wo ein burger eins andern burgers lantseizzen oder sinen eygin man schleht oder raufft* (fol. 1^r). — Mit zahlreichen späteren Nachträgen. — Auf Grund einer auf der Innenseite des HD aufgeklebten Urkunde aus dem Jahre 1367 ist die Datierung der Handschrift auf das Jahr 1366 als zweifelhaft anzusehen.

VORBESITZER: Stadt Halle (?). — 1836 vom Antiquar Kuppitsch gekauft.

LITERATUR: Menhardt III, 1266f.

Abb. 485

Cod. 13708

(Roedenkloster), 1393

1394

1402

Sammelhandschrift mit theologischen und historischen Traktaten (niederländ.).

Pergament, I, 250 ff., 265 × 193, Schriftspiegel 205 × 130, 2 Spalten zu 42—50 Zeilen, der ganze Codex von einer Hand. — Originalfoliierung mit schwarzen arabischen Ziffern auf der Versoseite.

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 12673

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, Ab. 514.

Lang weg ist es nit gut das zachen ist saturnus hus vnd dar um weg
 der mæn in dem zachen ist so hat er grossen gewalt dar in ist pilles:
Oie vñst sint ein zachen von septemtrion wasser natur kalt vnd
 fult vnd ist ein zachen der fursichtit vnd hñnt die füs vnd
 die zehen vnd was an den füssen ist vnd den enckel way der mæn
 in dem zachen ist so ist nit gut die reggenantey gelider erwiey oder
 mit ißey berühren es ist gut vñ fruchtbarkeit betrachten zu der ee grif-
 fen ayung westelich silber vnd golt schicken vñ gewin vnd sinder-
 lichen gen septemtrion vnd des auch hñt wandelich es ist gut schüßen
 ordnen vnd schiken es ist gut zettin was mit wasser geschey sol es ist
 gut trecken niemen es ist gut liden andern laussen vnd ist gut ne-
 wes gewand an legen es ist gut wunden schinden an den füssen das zachen
 ist vñt erhehung dar um weg venus dar in ist so hat er grossen
 gewalt dar in vñt dis ist kurzlich gesagt von natur vñ eigenschaft
 der zwölff zachen als die maister da von geschribt hñnt vnd was hie
 gesagt ist ist das möglich so das zachen uff stat von orient ob es an-
 ders geschribt das kumpt von den andern planeten vnd da von vil etz
 nimen schribt das lang ist von der künigin wegen belibet ist. 12. 11. 1511
 12. 11. 1511

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 12673

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=4982